

[Download] Sollte der Fuchs einmal wiederkommen

Sollte der Fuchs einmal wiederkommen

Von Rolf Krenzer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1734062 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-01Erscheinungsdatum: 2010-01-01File Name: B006OZXJGC | File size: 69.Mb

Von Rolf Krenzer : Sollte der Fuchs einmal wiederkommen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sollte der Fuchs einmal wiederkommen :

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
TabuthemaVon Ein KundeDas Buch "Sollte der Fuchs einmal wiederkommen..." von Rolf Krenzer behandelt einen schwierigen, oft totgeschwiegenen Bereich: Das Liebesleben von geistig Behinderten Menschen. Oftmals wird schlicht bersehen, das Leute, die geistig zurckbleiben, dies nicht unbedingt auch hormonell tun. Was geschieht also, wenn sich ein geistig Behindertes Mdchen in einen "normalen" Jungen verliebt? Wenn dieser Junge die Liebe erwidert? Im Buch bernimmt der 19jhrige Boris diese Rolle, der als Zivi an einer GB-Schule arbeitet. Bald befindet er sich in einem Zwiespalt, da er nicht wei, wie er sich verhalten soll. Kann er zu seiner Liebe stehen? Darber hinaus beleuchtet das Buch auf sehr anschauliche Weise den Alltag an einer GB-Schule, das Arbeiten mit Behinderten, die eben auch Menschen wie jeder andere sind. Deutlich ist hier ein Aufruf herauszuhren, sich mehr mit Behinderten und deren Problematik auseinanderzusetzen; sie zu integrieren, anstatt sie zu ignorieren. Fazit: Das Buch ist nicht nur fr Jugendliche geeignet, sondern insbesondere fr alle Menschen, die bis jetzt noch nie oder nur wenig mit Behinderten

Menschen zu tun hatten. Krenzer, selber im sonderpädagogischen Bereich tätig, schafft es, aufzutreten. (Dies ist eine Rezension an der Uni-Studentenrezension.) 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eines der besten Jugendbücher, die ich kenne. Von Ein Kunde Die Geschichte eines jungen Zivildienstlers, der seinen Dienst in einer Behinderteneinrichtung ableistet und dabei die Aufmerksamkeit eines jungen Mädchens auf sich zieht. Unerst behutsam wird die Gewissensnot des jungen Mannes geschildert, auch der Umgang mit der Situation durch ein anderes Mädchen, das er gerne zur Freundin gewinnen will. Zum Ende der Geschichte unternehmen beide jungen Leute etwas zusammen mit den Behinderten. Ins Stammbuch schreibt er seiner Freundin: " Sollte der Fuchs einmal wiederkommen, soll er jemanden wie dich treffen ... " Das Buch gefällt mir deshalb so gut, weil es mit Tabuthemen (Liebe bei Behinderten, Umgang mit Behinderten) so liebevoll und sensibel umgeht, weil es für Jugendliche kleine Lebensweisheiten enthält - wie das Buch vom "kleinen Prinzen" , an den ja der Titel unweigerlich erinnert - und ich halte es nicht für vermessen, denn es gefällt mir ebenso gut wie dieses !! Bestens geeignet für Jugendliche ab 12 , aber auch für alle Erwachsenen.

Kurzbeschreibung Nach einer Schulzeit, die ihm außer dem Zeugnis der Reife menschlich wenig gebracht hat, leistet der neunzehnjährige Boris seinen Zivildienst an einer Schule für Geistigbehinderte ab. Hier erfährt er, dass es andere Sichtweisen und sinnvollere Lebensinhalte geben kann, als ihm vorher bewusst war. Vorurteilslos versucht Boris, den ihm durch diese Zivildienststelle angebotenen Weg zu gehen. Als er auf Angela trifft, die ihm mit ihrer spontanen und kompromisslosen Liebe berrumpelt, gerät er ins Schleudern. Er, der versucht hat, Menschen mit einer geistigen Behinderung als gleichwertig und gleichberechtigt zu akzeptieren und für ihre Rechte einzustehen, erkennt seine eigene Unzulänglichkeit und Hilflosigkeit, als er sich der Liebe dieses behinderten Mädchens ausgeliefert fühlt. Er versucht, sich zurückzuziehen, ohne ihr weh zu tun, und die Auseinandersetzung mit diesem Problem wird für Boris eine Erfahrung, die ihm sehr nahe geht. Der Buchtitel bezieht sich auf Antoine de Saint-Exupéry "Der kleine Prinz". Der Autor Rolf Krenzer (1936-2007), nach Sonderschulstudium in Marburg Rektor der Otfried-Preussler-Schule in Dillenburg. Er war verheiratet mit der Illustratorin Dagmar Domina, zwei Kinder. Schreibt für Kinder und Erwachsene. Zusammenarbeit mit modernen Kirchenmusikern. Tätig in der Fortbildung von Sonderschullehrern, Grundschullehrern, Erziehern und Eltern. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind viele Veröffentlichungen von ihm erschienen.

Kurzbeschreibung Nach einer Schulzeit, die ihm außer dem Zeugnis der Reife menschlich wenig gebracht hat, leistet der neunzehnjährige Boris seinen Zivildienst an einer Schule für Geistigbehinderte ab. Hier erfährt er, dass es andere Sichtweisen und sinnvollere Lebensinhalte geben kann, als ihm vorher bewusst war. Vorurteilslos versucht Boris, den ihm durch diese Zivildienststelle angebotenen Weg zu gehen. Als er auf Angela trifft, die ihm mit ihrer spontanen und kompromisslosen Liebe berrumpelt, gerät er ins Schleudern. Er, der versucht hat, Menschen mit einer geistigen Behinderung als gleichwertig und gleichberechtigt zu akzeptieren und für ihre Rechte einzustehen, erkennt seine eigene Unzulänglichkeit und Hilflosigkeit, als er sich der Liebe dieses behinderten Mädchens ausgeliefert fühlt. Er versucht, sich zurückzuziehen, ohne ihr weh zu tun, und die Auseinandersetzung mit diesem Problem wird für Boris eine Erfahrung, die ihm sehr nahe geht. Der Buchtitel bezieht sich auf Antoine de Saint-Exupéry "Der kleine Prinz". Der Autor Rolf Krenzer (1936-2007), nach Sonderschulstudium in Marburg Rektor der Otfried-Preussler-Schule in Dillenburg. Er war verheiratet mit der Illustratorin Dagmar Domina, zwei Kinder. Schreibt für Kinder und Erwachsene. Zusammenarbeit mit modernen Kirchenmusikern. Tätig in der Fortbildung von Sonderschullehrern, Grundschullehrern, Erziehern und Eltern. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind viele Veröffentlichungen von ihm erschienen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Rolf Krenzer ist Verfasser vieler Spiel-, Lieder- und Fachbücher für die Arbeit mit Kindern im Kindergarten. Außerdem holt er Fachtagungen und Seminare für Erzieherinnen sowie Grund- und Sonderschullehrerinnen ab.